

Mönchzell – Mühlhausen – Heilbronn – Stuttgart – Bad Wimpfen – Meckesheim

Anstrengend war's – aber gut

Fasching ist nicht nur was für organisierte Fassenachter, also beteiligten sich die Aktiven des SFZ auch in diesem Jahr wieder am lokalen Faschingstreiben und es wurde ihnen einiges abverlangt.

Traditionell startete die SFZ-Kampagne mit der Prunksitzung des SC Germania am 11. Februar in Mönchzell. Auf einer tollen Veranstaltung mit richtig guten Künstlern und super Beiträgen sorgten die SFZ'ler bei Ein- und Ausmarsch und mit ihrem Bühnenspiel für eine klasse Stimmung. Es wurde für alle ein langer Abend...

Am nächsten Tag ging es aber schon wieder weiter - der Faschingsumzug in Mühlhausen stand heran. Leider war der Umzug in diesem Jahr total verregnet und es war kalt, so dass die wahre Faschingsstimmung nicht so richtig aufkommen wollte.

Einige Tage Pause taten nun gut, denn das folgende Wochenende hatte es in sich.

Am Samstag den 17. Februar fuhren wir zunächst nach Heilbronn und reihten uns dort in den Umzug ein. Das Wetter war herrlich und wahre Massen von Faschingsbegeisterten säumten die Straßen. Der Umzug in Heilbronn hat nur einen Haken – die Strecke ist viel zu lang... Müde, ausgepowert und durstig waren wir nach einer ewiglangen Stadttour - aber was soll's – unverzüglich bzw. unverzagt ging es gleich weiter in die Landeshauptstadt Stuttgart. Die bekannte Faschingsgesellschaft „Zigeunerinsel“ hatte uns zum Highlight des Stuttgarter Faschings, der großen Prunksitzung in den Beethovensaal der Liederhalle geladen. Der Ministerpräsident, der Oberbürgermeister mit seinen Dezernenten und die halbe Landesregierung waren vertreten. Eintrittspreise zwischen 35 und 46 Euro, Bewirtung durch das Hotel Maritim, Kostümierungen vom Feinsten...und die Meck'ser mittendrin.

Wir sorgten zunächst im Foyer für Stimmung und eröffneten anschließend den Einmarsch der Mitwirkenden. Was anschließend auf der Bühne geboten wurde, war der Hammer – Künstler die man vom TV her kennt, wie Hansi Vogt als „Frau Wäber“, „Heini Öxle“, „die Schwäbische Klofrau“ und die „Altneihäuser Feierwehrkapell'n“, um nur einige zu nennen, zeigten ihr überragendes Können. Dieser Auftritt bzw. diese Sitzung war für alle ein Erlebnis. Als wir zu später Stunde gen Norden fuhren, hatten wir nicht viel Zeit zum ausruhen, denn es wartete bereits das nächste Ereignis.

Der Faschingssonntag steht traditionell im Zeichen des Bad Wimpfener Faschingsumzuges und so ging's am Sonntag bereits um 12.00h weiter. 140 Gruppen hatten sich dieses Jahr angesagt. Wir hatten die Nummer „96“ und das bedeutete für uns erst einmal 2 Stunden warten bis es dann endlich auch für uns losging. Wie schon in Heilbronn gab es herrliches Wetter und viele tausende gutgelaunter Menschen am Straßenrand, die toll mitmachten. Die lange Steigung vom Neckar hoch in die Altstadt legten wir dieses Jahr bei Trommelmarsch und Trompetenecho in absolut rekordverdächtiger Zeit zurück... - der Stabführer zeigte kein Erbarmen.

Ausgepowert, halb verhungert und mit heraushängender Zunge schafften wir es gerade noch heim nach Meckse, wo wir im *Löwen wieder aufgepäppelt wurden*. Das war auch bitter nötig, denn am nächsten Tag wartete schon der nächste Großeinsatz – Rosenmontagsball in der Lobbachhalle Mönchzell.

Sechs Mal haben wir nunmehr zusammen mit dem Männergesangsverein Liederkranz Mönchzell den Rosenmontagsball in der Lobbachhalle organisiert. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und das Ergebnis kann sich sehen lassen: ausverkauft – gute Musik – gute

Stimmung – keine Ausfälle, so kann's weitergehen. Erfreulich ist der Anteil der Jüngeren, der jedes Jahre stetig zunimmt – auch die Maskierungen werden immer doller - gut so

